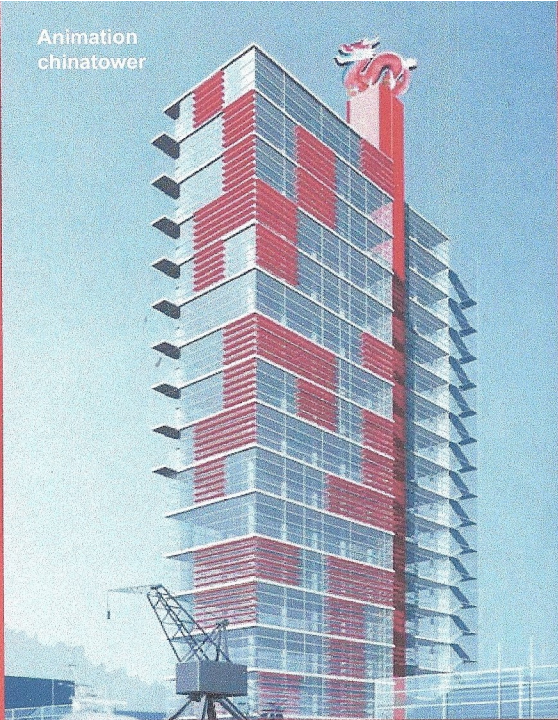


Animation
chinatower



channel tower



china channel hamburg – dieser Name steht für rasch wachsende Zusammenarbeit des channel hamburg mit chinesischen Institutionen und Firmen, insbesondere der mittelständischen Wirtschaft. Neben ökonomischen Aspekten wie der Bereitstellung von Büro- und Gewerbeflächen zur Ansiedlung solcher Firmen und einem breit gefächerten Dienstleistungsangebot soll auch der kulturelle Austausch zwischen Hamburg und China gefördert werden.

Die Ausstellung "Kunst für den CHINA TOWER" ist ein erster Schritt in diese Richtung. Von einer weit reichenden Wirkung dieses Kunstprojektes zum chinatower sind die Beteiligten überzeugt, denn, so Initiator des china channel hamburg Arne Weber, „in China und in Deutschland hat der kulturelle Austausch einen nicht zu unterschätzenden freundschaftsbildenden Wert, der die beste Basis für gute Geschäfte ist“.

AUSSTELLUNG AB DEM 8. MÄRZ 2004

Öffnungszeiten

wochentags 8.00-18.00 Uhr

im channel tower (Foyer)

im channel hamburg

Karnapp 25

21079 Hamburg-Harburg

www.chinatower.de

www.hchagemann.de

www.ludzuweit.de

www.tongji.edu.cn



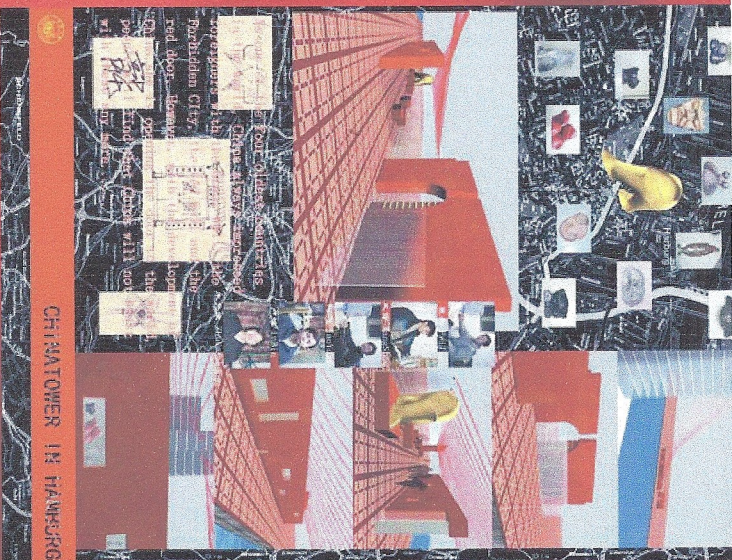
HC HAGEMANN
construction group



KUNST FÜR DEN

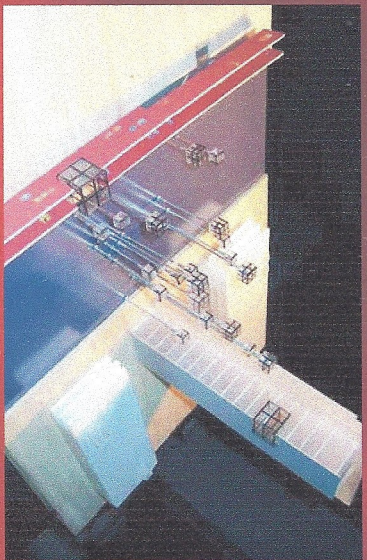
CHINA TOWER HAMBURG-HARBURG

PROF. LIU, FANG JIAN, PROF. YIN,
ULF LUDZUWEIT



Chinas junge Künstlergeneration ist im Aufbruch. Ihr Selbstverständnis und ihre Weitsicht in einem weltweiten China finden Ausdruck in einer neuen, eigenen Formsprache, in der die Verbindung von Tradition und Moderne ein wichtiges Anliegen ist.

Einen Teil dieser Aufbruchstimmung möchte die Ausstellung "Kunst für den CHINA TOWER" mit den Arbeiten von jungen Künstlern der Tongji Universität in Shanghai nach Hamburg tragen und zugleich das moderne China in Europa zeigen.



Am Anfang war die Idee, die sich neu gestaltende Beziehung zwischen Ost und West und ihre Berührungspunkte in Wirtschaft und Kultur, Städtebau und Architektur in einem Kunstprojekt zu verbinden.

Die modernen Metropolen und traditionellen Hafen- und Partnerstädte Shanghai und Hamburg bieten die Voraussetzungen, um das ehrgeizige Projekt der Hamburger China-Experten Ulf Ludzuweit (freier Künstler) und Thomas Kiefer (Journalist) zu realisieren.

- Im Wintersemester 2003/04 erarbeitete Ludzuweit im Rahmen eines Hochschulprojekts mit chinesischen Professoren und Studenten Entwürfe für den in Hamburg-Harburg geplanten chinatower, der den Mittelpunkt eines dort vorgesehenen Chinazentrums bilden soll.
- 88 Architektur- und Stadtplanungsstudenten des vierten Semesters der Tongji Universität in Shanghai gestalteten ihre Vorschläge in Form von Architekturmodellen, Plakaten, Print- und Multi-mediapräsentationen.
- Aufgabe der Studenten war zum einen, in ihren Gestaltungsvorschlägen die Arbeiten dreier zeitgenössischer Künstler zu berücksichtigen:
1. Das Objekt "Informationsbaum" als Symbol der weltumspannenden Moderne, welches von Yin Jia (Professor der Architektur und Stadtplanung an der Tongji Universität) angeleitet wurde.
 2. Die Wandreliefs von Liu Keming (Professor der Architektur und Stadtplanung an der Tongji Universität und Direktor des Zentrums für Kunst im öffentlichen Raum), die den Weg Chinas in die Moderne charakterisieren.
 3. Die Skulptur "Kopffüßler" von Ulf Ludzuweit (freier Künstler in Hamburg), die aus dem chinesischen Schriftzeichen 'ren' (Mensch) entwickelt worden ist.
- Ein zweiter Aufgabenteil bestand darin, im Außenraum um den chinatower herum Ausstellungsflächen zu integrieren, auf denen Kunstwerke präsentiert werden können.

China Tower in Hamburg

